

# Abstrakty publikovaných článků v němčině

## Abstracts of Published Articles in German Language

### Abstrakta von publizierten Artikeln in deutscher Sprache

#### **Errichtung des Denkmals Hodonín bei Kunštát von 2011–2017**

**Abstrakt:** Der vorliegende Artikel *Errichtung des Denkmals Hodonín bei Kunštát* behandelt übersichtlich die Geschichte des ehemaligen Lagers Hodonín bei Kunštát. Er konzentriert sich insbesondere auf die Abstimmung schwieriger Positionen, die schließlich zur Errichtung des Denkmals Hodonín bei Kunštát führten. Der Artikel erwähnt in Kürze die Verhandlungen hinsichtlich des Aufkaufs des Areals und der Bestimmung der verantwortlichen Institution, die die Errichtung des Denkmals realisieren soll. Er richtet sich dann insbesondere auf die Diskussion zur Wahl des besten Ideenvorhabens für das zukünftige Denkmal. Einer der weiteren Bereiche, denen sich der Beitrag widmet, ist die Skizzierung der anspruchsvollen Arbeit, die mit den Bautätigkeiten im Areal des Denkmals verbunden sind. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit verschiedener wissenschaftlicher Institutionen bei der Umsetzung des Entwurfs der Ausstellung erwähnt. Der letzte Teil des Artikels beschäftigt sich mit Fragen der Übertragung des Denkmals Hodonín bei Kunštát mittels der Behörde für die Vertretung des Staates in Vermögensangelegenheiten vom „Nationalen Pädagogikmuseum“ auf das „Museum der Roma-Kultur“.

**Schlüsselwörter:** Denkmal Hodonín bei Kunštát, Realisierung des Denkmals, neue Expositionen/Ausstellungen, Roma-Kultur, die Roma und der Holocaust

#### **Marie Ulčová und ihr Beitrag zum westböhmischem Museumswesen**

**Abstrakt:** Das Ethnographische Museum der Region Pilsen stellt eine der Abteilun-

gen des Westböhmischem Museums in Pilsen vor. Zu Beginn des Zwanzigsten Jahrhunderts, im Jahr 1915, entstand es jedoch als selbständige Institution, die sich dem Studium des Lebens in der Region Pilsen widmet. Das größte Verdienst an der Entstehung dieses Museums hat der Gründungsdirektor und langjährige Leiter, Ladislav Lábek. Die hier präsentierte Studie stellt PhDr. Marie Ulčová vor, die im Museum unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg zu arbeiten begann, 1963 folgte sie Lábek als Direktorin. Nach Hauptziel dieses Beitrags ist, die Persönlichkeit dieser Pilsener Ethnographin vorzustellen und ihre Tätigkeit zu würdigen, mit besonderer Betonung ihres Wirkens im Ethnographischen Museum der Region Pilsen. Mittels ihrer Fach- und populärwissenschaftlichen Artikel, von Archivquellen und zeitgenössischer Literatur werden die grundlegenden Aspekte der ethnographischen Tätigkeit nicht nur von Marie Ulčová, sondern auch des Ethnographischen Museums der Region Pilsen vor allem von 1963 bis 1988 erfasst.

**Schlüsselwörter:** Ethnographie, Westböhmen, Volkskultur, Ethnographisches Museum, Marie Ulčová, Geschichte der Ethnographie

#### **Nutzung neuer Medien, Technologien und moderner Präsentationsmethoden in tschechischen Museen**

**Abstrakt:** Museen in der Informationsgesellschaft suchen Wege, wie man Technologien, Medien und moderne Präsentationsmethoden mit Expositionen/Ausstellungen, im Design von interaktiven und zusammenwirkenden Aktivitäten und in der Online-Kommunikation mit der Öffentlichkeit verbinden und letztlich auch eingliedern kann. Der Artikel präsentiert

Daten aus der quantitativen Fragebogen-Erhebung, die 2015 durchgeführt wurde. Daran beteiligten sich nicht weniger als 203 tschechische Museen. Die Hypothese, dass moderne Präsentationsverfahren, die nicht nur Technologien einschließen, laufend als Inhaltsformen genutzt werden, bestätigte sich nicht. Das auch nicht bei Museen, bei denen eine markante Änderung der Präsentationen zwischen 2005 und – 2015 erfolgte. Nur 27 % der in dieser Weise Museen hat wenigstens vier moderne Inhaltsformen. Die zweite Hypothese, dass die Mehrheit der Museen Aktivierungsmethoden anbietet, bestätigte sich. Die dritte Hypothese, dass die tschechischen Museen das Potential neuer Medien bei der Online-Kommunikation nur mangelhaft nutzen, bestätigte sich jedoch. Nichtsdestotrotz zeigte sich, dass es unterschieden Raum für museologische Verbesserungen gibt. Die Erhebung deckte auf, dass die Eingliederung moderner Präsentationsmethoden, nicht zuletzt von der Anzahl der Mitarbeiter und deren Kreativität definiert wurde, u.a. auch von der Größe des Museums abhängt. 65 % der Museen in Tschechien haben 1 – 10 Mitarbeiter, bei denen die Implementierung moderner Trends schon deshalb schwierig ist und bisher zu wenig genutzt wird. Dennoch könnten auch kleine (regionale oder lokale) Museen mit ihren individuellen Potentialen das Museumswesen in der Tschechischen Republik unglaublich fördern.

**Schlüsselwörter:** Technologie, Neue Medien, Partizipation, Online-Präsentation, Moderne Präsentationsmethoden, Tschechische Museen

### **„Kulturelles und kreatives“ Museum. Einführung in die Problematik**

**Abstrakt:** Dieses Papier beschäftigt sich mit Museen als einem wichtigen Bestandteil der Kultur- und Kreativwirtschaft und deren Rolle in der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. Unter Berücksichtigung der Rolle der Museen in der Vergangenheit sowie der aktuellen Entwicklun-

gen wird der Beitrag als entscheidend angesehen. Die Kultur- und „Kreativwirtschaft“ ist nach Ansicht des Autors/der Autorin im Museumswesen ein Schnittpunkt von Kunst, Technologie, kulturellem Erbe, Innovation, Kreativität sowie geistiger und manueller Arbeit. Zielsetzung dieses Papiers ist es, die Verbindungen zwischen Museen, Kreativität, Innovation und Kultur in einer sich wandelnden Wirtschaft zu reflektieren.

**Schlüsselwörter:** Museen, Innovation, Kreativität, Definition Kultur- und „Kreativwirtschaft“, kulturelles Erbe, New Economy

### **Inspiration durch das Museum. Expositionen und Ausstellungen als Ideen für das gestalterische Schaffen von Kindern**

**Abstrakt:** Hunderte von Kindergarten- und Schulgruppen, egal, ob aus Grundschulen oder Mittelschulen besuchen alljährlich das Nationalmuseum von Prag und bestaunen seine ausgezeichneten Objekte. Im Schuljahr 2017/2018 reihten sich daneben auch Gruppen aus Prager Kunst-Grundschulen ein. Diese wurden eingebunden in das Projekt des Bezirkskunst-rats und der Sektion der künstlerischen Abteilung der Kunstgrundschulen Prag und des Nationalmuseums. Das Projekt trägt die Bezeichnung *Nationalmuseum in den Augen der Kinder*. Ein interessantes, neues Projekt auch für andere Zielgruppen.

**Schlüsselwörter:** Nationalmuseum, Expositionen, Ausstellungen, gestalterisches Schaffen, Erziehung und Bildung für alle Altersgruppen

### **„Vergessener“ Orden der Republik**

**Abstrakt:** In diesem Jahr feiert das Nationalmuseum in Prag 200 Jahre seines Bestehens. Geplant sind große Feierlichkeiten, ebenso wie auch schon vor fünf Jahrzehnten. Damals feierte das Museum sein hundertfünfzigjähriges Bestehen. Während

dieser Feierlichkeiten erhielt das Nationalmuseum eine hohe staatliche Auszeichnung – den „Orden der Republik“. Nach der Revolution wurde dieser Orden „vergessen“. Lange Jahre ruhte er ohne Beachtung im Depot der Numismatischen Abteilung.

**Schlüsselwörter:** Nationalmuseum, „Orden der Republik“, Numismatik, Sammlungen

### **Das Freiwilligenprogramm mit unseren Volunteers im Prag in den Jahren 2015–2017**

Es ist mehr als drei Jahre her, seit das Nationalmuseum das Freiwilligenprogramm mit „Volunteers“ gestartet hat. Jedes Jahr sind nunmehr über 100 Personen verschiedenen Alters in die Museumsarbeit

und ihre verschiedenen Projekte involviert. Diese „volunteers“ hatten sich insgesamt fast 15.000 Stunden ehrenamtlich für das Museum engagiert. Eine hervorragende Leistung! Im Rückblick auf die vergangenen Jahre des Programms haben wir die Möglichkeit zu analysieren, wer diese Freiwilligen sind und auf welche Weise sie das Museum unterstützen. Neben der eigentlichen Arbeit, die unser Museum fördert, gibt es auch im Vordergrund stehende spannende „Nebeneffekte“. Sowohl die Analyse der vergangenen Jahre, als auch die aktuelle Situation bieten uns die Möglichkeit einer weiterführenden Entwicklung des Programms. Gute Ideen sind immer willkommen!

**Schlüsselwörter:** Nationalmuseum, Freiwillige („Volunteers“), spezielle Programme